



DATENBLATT UND ANLEITUNG

ELEKTROSEILZUG PA-Typ



Inhaltsverzeichnis

1. Beschreibung und Betrieb

1.1 Zweckbestimmung des Erzeugnisses	3
1.2 Hauptdaten	3
Stationäre Elektroseilzüge PA-Typ.....	4
Elektroseilzüge PA-Typ mit Laufkatze.....	4

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

2.1 Installation, Vorbereitung und Betrieb.....	5
2.2 Technische Wartung und Kontrolle.....	7
2.3 Sicherheitshinweise.....	8

3. Garantieverpflichtungen

9

Explosionszeichnung.....

11

Regelmäßige Prüf- und Reparaturvermerke.....

12



ACHTUNG!

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen basieren auf technischen Daten, die zum Zeitpunkt des Drucks verfügbar waren. Der Hersteller behält sich das Recht vor, ohne vorherige Mitteilung Änderungen an dem in diesem Handbuch beschriebenen Produkt vorzunehmen, sofern die grundsätzlichen Eigenschaften und die Produktqualität für den Verwendungszweck unberührt bleiben.

1. Beschreibung und Betrieb

1.1 Zweckbestimmung des Erzeugnisses

Elektroseilzug PA-Typ ist zum Heben, Halten und Senken der Last von 0,1 bis 1,0 Tonnen bei Reparatur-, Montage- und Bauarbeiten geeignet. Der Elektroseilzug kann mit einer Laufkatze für die horizontale Bewegung entlang eines I-Trägers verwendet werden. Die Hebevorrichtung wird von einem Elektromotor angetrieben.

Die Lärmeinwirkung der Klasse A am Einsatzort des Operators beträgt weniger als 70 dB.

Spannung: 230 V \pm 10%, 50 Hz \pm 1%.

Es wird die Arbeit bei einer Temperatur 0 - 40°C und einer relativen Feuchtigkeit unter 85 % zugelassen.

Aufstellungshöhe: < 1000 m.

Temperaturbereich für Transport und Lagerung: -25 - 55°C.

Die Maximaltemperatur darf nicht 50°C überschreiten.

1.2 Hauptdaten

Die Konstruktion des Elektroseilzuges PA-Typ besteht aus Elektromotor, Reduziergetriebe, Bremse, Seiltrommel, Stahlseil, Seilzug und Anfahrapparat.

Die Hebevorrichtung wird von einem Elektromotor angetrieben. Die Bedienung erfolgt über eine Fernbedienung.

Die horizontale Bewegung dieses Mechanismus erfolgt durch Bewegen entlang des I-Trägers auf einem hängenden Elektroseilzug.

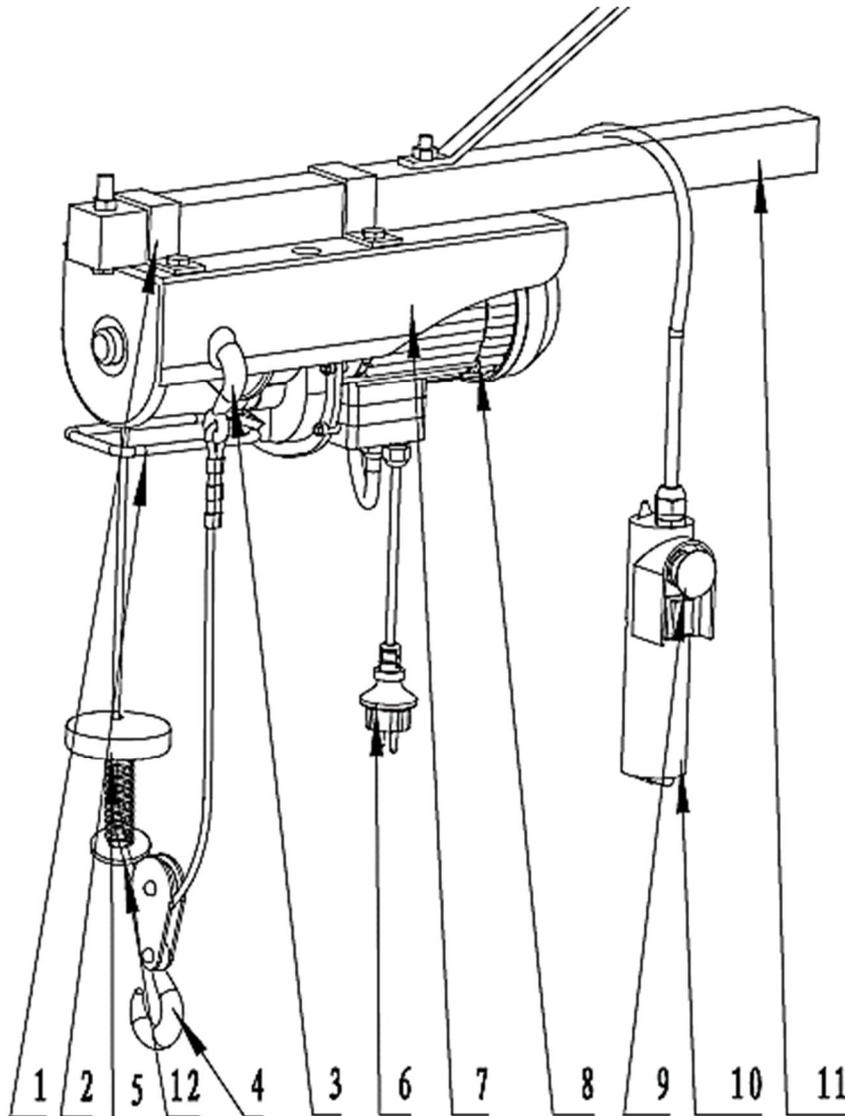


Abbildung 1.

1. Halterung	5. Block für Selbstabstellung	9. NOT-HALT-Taster
2. Rahmen	6. Netzkabel, Kabellänge 1.2 m	10. Fernbedienung, Kabellänge 0.9 m
3. Lasthaken	7. Gehäuse	11. Stahlstange (nicht mitgeliefert)
4. Seilzug mit Haken	8. Antrieb	12. Feder des Hubbegrenzers

Die Lieferung auch beinhaltet:

2 Montageklammern, 4 Sechskantschrauben, 4 Scheiben, 4 Federschrauben

Stationäre Elektroseilzüge PA-Typ

Artikel	1004885 1004886	11025 1004884	1004881 1004882	1004878 1004879	11050 110501	1004873 1004874	1003308 1004872	110100 1101001	110120 1101201
Tragkraft, (kg)	100/200	125/250	150/300	200/400	250/500	300/600	400/800	500/1000	600/1200
Hubhöhe, m	12/6 20/10	12/6 20/10	12/6 20/10	12/6 20/10	12/6 20/10	12/6 20/10	12/6 20/10	12/6 20/10	12/6 20/10
Bauhöhe, mm	300	300	320	320	320	400	400	450	460
Spannung	220V/50Hz								
Nennstrom, A	2,18	2,18	2,4	4,35	4,35	4,35	5,65	5,65	8,26
Hubgeschwindigkeit, m/min	10/5	10/5	10/5	10/5	10/5	10/5	10/5	8/4	8/4
Hubmotor, kW	0,51	0,51	0,51	0,51	1,02	1,02	1,02	1,6	1,9
Seildurchmesser, mm	3,0	3,0	3,0	4,0	4,0	4,5	5,0	6,0	6,0
Schutzklasse	IP54								
Nennbetriebsart	S3 (20% - 10 min)								
Seilstärke, N/mm ²	1870								
Isolationsklasse	B								
Schutzklasse	I								
Geräuschpegel, dB	71								
Gewicht, kg	11 12	12 13	12,5 13,5	16 17	17 18	18 19	20 21	33 34	33,5 34,5

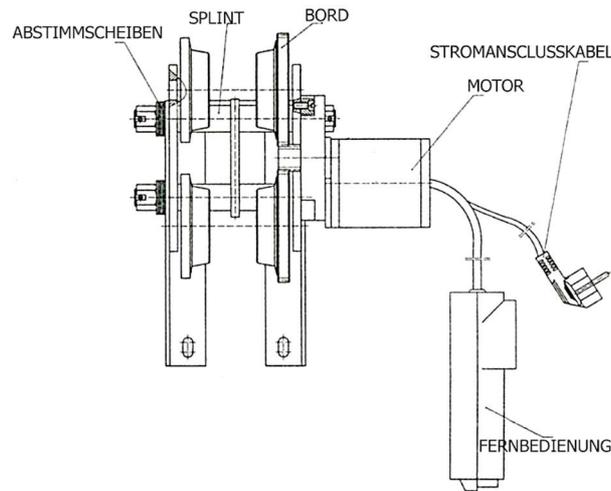
Elektroseilzüge PA-Typ mit Laufkatze

Artikel	110252 1005567	110502 1005568	1005821	1005822	1101002 1005569	1101202 1005570
Tragkraft, (kg)	125/250	250/500	300/600	400/800	500/1000	600/1200
Hubhöhe, m	12/6 20/10	12/6 20/10	20/10	20/10	12/6 20/10	12/6 20/10
Bauhöhe, mm	400	500	520	550	550	560
Spannung	220V/50Hz					
Nennstrom, A	2,18	4,35	4,35	5,65	5,65	8,26
Hubgeschwindigkeit, m/min	10/5	10/5	10/5	10/5	8/4	8/4
Hubmotor, kW	0,51	1,02	1,02	1,02	1,6	1,9
Fahrmotor, kW	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
Seildurchmesser, mm	3,0	4,0	4,5	5,0	6,0	6,0
Profil	68-110					
Schutzklasse	IP54					
Nennbetriebsart	S3 (20% - 10 min)					
Seilstärke, N/mm ²	1870					
Isolationsklasse	B					
Schutzklasse	I					
Geräuschpegel, dB	71	71	71	71	71	71
Gewicht (kg)	28 29	33 34	34 35	36 37	52 53	52,5 53,5

Eigenschaften der Laufkatze für den Elektroseilzug PA-Typ:

Die Laufkatze für den Elektroseilzug besteht aus zwei metallischen Wangen, die durch Bolzen verbunden sind, zwei Rollenpaaren, die an den Enden der Wangen befestigt und für die Fixierung auf der Einschienenbahn bestimmt sind und sich entlang dieser bewegen, sowie einem Elektromotor und einer Fernbedienung. Die Hebevorrichtung wird von einem Elektromotor angetrieben. Die Bedienung erfolgt über eine Fernbedienung.

Abbildung 2.



Art. Nr.	Tragkraft, kg	Profil, mm	Spannung, V/Hz	Leistung, W	Abmessungen, mm	Gewicht, kg
11105	100/200 125/250 150/300 250/500 300/600 400/800	Breite: 68-110 Höhe: ab 76 mm	220/50	150	360x280x230	16
11110	500/1000 600-1200	Breite: 68-110 Höhe: ab 114 mm	220/50	150	680x440x230	19

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

2.1 Installation, Vorbereitung und Betrieb

Vorbereitung

Die Mechanismen müssen vor der Inbetriebsetzung einer vollständigen technischen Untersuchung unterzogen werden, einschließlich Sichtprüfung, Belastungsprüfung mit einer um 25% höheren Belastung als Nennlast und dynamischer Prüfungen mit einer um 10% höheren Belastung als Nennlast.

Zum Anheben muss der Elektroseilzug ausgepackt und auf einer ebenen, harten Oberfläche oder Stütze befestigt werden. Danach muss man sie an das Stromnetz anschließen und mit der Last arbeiten, indem Sie sie auf eine Höhe von 200-300 mm anheben. Wenn der Mechanismus normal funktioniert, kann man die Arbeit fortsetzen.

Führen Sie die Winde zum Zentrum der Last mit Hilfe einen Schlitten zu, indem Sie die Taste „Vorwärts“ oder „Rückwärts“ drücken. Festigen Sie die Last auf der Winde und heben Sie sie auf eine Höhe von nicht mehr als 1 Meter an. Verwenden Sie eine Laufkatze, um die Last an den vorgesehenen Ort zu transportieren, absenken oder auf die gewünschte Höhe die Last anheben, transportieren Sie sie und an den vorgesehenen Ort absenken.

Befreien Sie den Haken der Winde und nehmen Sie sie beiseite.

Lassen Sie die Winde an so eine Stelle, dass Sie sie immer sehen können.

Installation

Das Standardmodell des Elektroseilzuges ist mit einer speziell konstruierten Konsole ausgestattet, mit der es man an den Rohren befestigen kann.

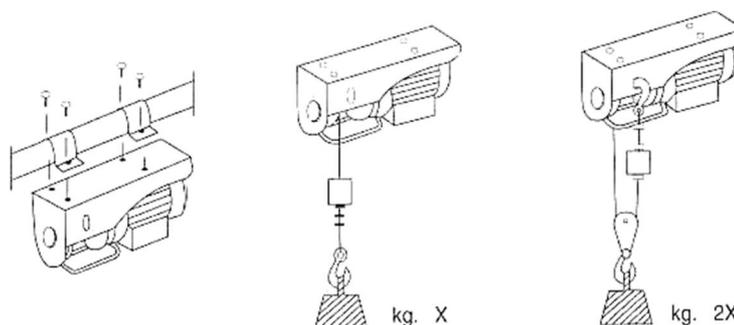


Abbildung 2-3. Installation des Elektroseilzuges.

- Prüfen Sie den zulässigen Strom der Steckdosen.
- Der Strom soll dem auf dem Elektroseilzug angegebenen entsprechen.
- In diesem Fall stecken Sie den Stecker in eine Steckdose.
- Falls ein Verlängerungskabel notwendig ist, halten Sie sich streng an die in der Tabelle angegebenen Normen.

Länge des Verlängerungskabels	Kabelquerschnitt
bis 20m	1,5 mm
von 20 bis 50 m	2,5 mm

Vor Betriebsbeginn des Elektroseilzuges muss überprüft werden:

- Vor Anschließen des Geräts zur Stromquelle muss man sich überzeugen, dass die Werte, die im Produktdatenblatt angegeben sind, sind den Hauptdaten identisch.
- Vor Inbetriebnahme des Elektroseilzuges, entfernen Sie das Klebeband von der Rolle ab.
- Vor Vornahme der Änderungen an dem Gerät, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose aus.
- Vor Inbetriebnahme machen Sie einen lastfreien Test, um Folgendes zu überprüfen:
 - Die Beweglichkeit des Schalters für die Versorgung der Kontrolle des Anhebens und der Senkung des Hebehakens.
 - Die Beweglichkeit des oberen Begrenzungshalters soll einen offenen Stromkreis gewährleisten.
 - Die Beweglichkeit des unteren Begrenzungshalters soll einen Trennkreis beim Verschleiß des Stahlkabels bereitstellen.
 - Die Abwesenheit der anomalen Geräusche vor Betriebsbeginn.
- Die Aufzugwinde ist für die Beförderung von heißen und/oder geschmolzenen Massen nicht vorbestimmt, sowie ist für die Nutzung bei niedrigen Temperaturen oder in aggressiven Umgebungen nicht geeignet.
- Die Winde gehört zur mechanischen Gruppe M1.
- Vor Betrieb der Aufzugwinde muss man sich mit den Betriebsanleitungen bekannt machen.
- Überzeugen Sie sich davon, dass der Operator mit den Anweisungen des Geräts und seine Funktionsweise bekannt ist.
- Die Ausrüstung muss so bedient werden, wie es in den Betriebsanleitungen angewiesen ist.
- Die Aufzugwinde ist für Dauerbetrieb nicht geeignet. Die Betriebsweise der Winde ist ein aussetzender Betrieb, der die Startreihenfolge nicht beeinflusst.
- Die Nennleistung des Gerätes ändert sich nicht mit Änderung der Lastposition.
- Vor Betrieb untersuchen Sie und ersetzen Sie den Haken, falls der Haken beschädigt ist.
- Prüfen Sie das Stahlseil, den Rahmen und die elektrische Steuerung auf Transportschäden.
- Die Betriebsdauer der Aufzugwinde beträgt ca. 8000 Zyklen (mit Ausnahme der Verschleißteile). Nach 8000 Zyklen muss man die Sichtprüfung und die Generalüberholung der mechanischen Teile erfüllen.
- Der Betrieb mit einem Fehlerstromschutzgerät (der rote Nothaltschalter) bietet zusätzlichen Schutz in gefährlichen und Notsituationen.
- Überzeugen Sie sich davon, die Teile ausreichend geschmiert sind. Der Lasthaken, die Seiltrommelwelle, das Getriebe und das Lager müssen alle sechs Monate geschmiert werden.

Betrieb



ACHTUNG! Bei Betrieb des Elektroseilzuges (der Winde) bei einer Temperatur unter 0°C sollte die Technik erste 3-5 Minuten ohne Belastung arbeiten, nur dann kann man das Gerät in einem herkömmlichen Modus entsprechend der angegebenen Tragfähigkeit bedienen.

- Prüfen Sie, ob der Not-Halt-Schalter gedrückt ist. Zum Zurücksetzen den roten Schalter im Uhrzeigersinn drehen.
- Drücken Sie die Taste ▲, um die Last anzuheben.
- Drücken Sie die Taste ▼, um die Last zu senken.
- Automatische Selbstabstellung: wenn die maximale Hubhöhe erreicht ist, bewegt das Gewicht des Schalters den Hebel nach vorne.
- Es wird den Endumschalter einsetzen, wonach die Last nicht weiter angehoben werden kann.
- Beim Drücken des Not-Halt-Schalters bleibt der Elektroseilzug stehen.
- Im Notfall muss man sofort den Not-Halt-Schalter drücken, um den Elektroseilzug anzuhalten. Beim Drücken des Not-Halt-Schalters ist der Betrieb des Elektroseilzuges unmöglich.

Intermittierende Leistung

Dieses Gerät ist für die Betriebsart S3 20 % - 10 Minuten entwickelt (Intervallbetrieb). Der relative Lastzyklus beträgt 20%; es bedeutet, dass das Gerät in jedem Arbeitszyklus 2 Minuten lang mit einer Nennbelastung betrieben werden darf, danach muss das Gerät zum Abkühlen 8 Minuten lang ausgeschaltet werden. Deshalb das Gerät 10 Minuten lang mit einer Nennbelastung 20% des allgemeinen Arbeitszyklus ununterbrochen eingesetzt werden.

Überbelastung

Die Aufzugwinde PA-Typ ist für Dauerbetrieb nicht geeignet. Der Motor ist gegen Überlastung und Überhitzung mit einem Temperaturschalter geschützt.

- Bei Überschreitung der zulässigen Betriebsdauer steigt die Temperatur des Motors, und der Temperaturschalter schaltet den Elektroseilzug aus. Nach Beendigung der Abkühlphase schaltet sich der Temperaturschalter automatisch ein.
- Wenn der Elektroseilzug mit einer geringeren Last gezogen wird, erhöht sich die Betriebsdauer und die Abkühlzeit verringert sich.

Achtung! Bei direkter Einwirkung der Sonnenstrahlen kann die Temperatur des Gehäuses wesentlich zunehmen, dass die zulässige Betriebsdauer verringern kann. Deshalb ist es vollkommen möglich, dass sich der Temperaturschalter nach einer Weile ausschaltet, und die Winde schnell genug ausschalten würde. Man muss warten, bis das Gerät abgekühlt ist.

2.2 Technische Wartung und Kontrolle

- Die technische Wartung des Elektroseilzuges besteht aus einer Sichtprüfung und der Schmierung.
- Das Seil, das Hakengeschirr, das Reduziergetriebe muss man regelmäßig vor Betriebsbeginn schmieren.
- Einmal pro Monat muss man das offene Reduziergetriebe der Laufkatze mit den festen Sorten des Schmierens einschmieren, um einen Abrieb des Metalls zu vermeiden: Litol, Solidol oder Graphitschmierung.
- Man muss darauf achten, dass die Achse, die Buchse, das Lager des Hakengeschirrs, die Zahnräder des Reduziergetriebes immer eingeschmiert sind.
- Überprüfen Sie die Laufkatze regelmäßig auf mechanische Beschädigungen.
- Prüfen Sie die Befestigung der Winde am Laufkatze.
- Halten Sie die Laufkatze sauber. Der schmutzige Motor wird sich schneller erwärmen.
- Bei Störungen wenden Sie sich bitte an ein Servicezentrum.
- Prüfen Sie regelmäßig den Zustand des Stahlseils (Abbildung 4).
- Prüfen Sie die Schraubenverbindungen, die Halterungen und die Fernbedienung.
- Prüfen Sie den Zustand und die Zuverlässigkeit der Bolzen, mit denen die Seilklemmen befestigt sind.
- Prüfen Sie regelmäßig den Motorenausschalter. Der Motorenausschalter muss im guten Arbeitszustand sein.

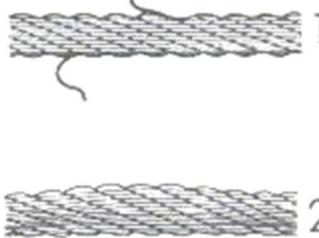


Abbildung 4. Prüfung des Seils: (1) – es ist verboten das Seil zu verwenden; (2) – das Seil ist einsatzbereit.

- Ein Zyklus bedeutet ein Anheben und ein Senken der Last. Regelmäßige Inspektion bedeutet Überprüfung nach 100 Zyklen.
- Man muss von Zeit zu Zeit prüfen, dass sich die Endschalter des Elektroseilzuges in einwandfreiem Zustand sind. Die Inspektion wird auf folgende Weise durchgeführt: bei Maximalhöhe wird der Hebel der Abschaltautomatik betätigt. Wonach sollte der Motor abstellen (Leerprüfung).
- Wenn das Stahlseil maximal abgewickelt ist, wird der Hebel für die maximale Seillänge aktiviert. Wonach sollte der Motor abstellen (Leerprüfung).
- Man muss von Zeit zu Zeit das Stromanschlusskabel und das Steuerkabel überprüfen.
- Das Stahlseil und die Stützrolle müssen alle 200 Zyklen geschmiert werden.
- Jede 1000 Zyklen muss man den festen Sitz der Klemmschrauben und der Stützrolle überprüfen.
- Außerdem ist alle 1000 Zyklen der Zustand der Haken und der Stützrolle zu prüfen.
- Vor dem Einsatz des Elektroseilzuges muss die Funktion des Not-Halt-Schalters und der Schaltflächen überprüft werden.
- Das Bremssystem jede 1000 Zyklen zu prüfen. Wenn der Motor ungewöhnliche Geräusche macht oder die Nennbelastung nicht heben kann, ist es vollkommen möglich, dass das Bremssystem die Grundreparatur erfordert:
- Ersetzen Sie beschädigte oder abgenutzte Teile und bewahren Sie die Betriebsdokumentation an einem sicheren Ort auf.
- Wenden Sie sich für die Durchführung beliebiger ungeplanter Wartungsarbeiten an ein autorisiertes Servicezentrum.

Lagerung

Es ist empfohlen, das Gerät und die Teile an einem dunklen und trockenen Ort außerhalb der Reichweite von Kindern bei Temperaturen über Null aufzubewahren. Die ideale Aufbewahrungstemperatur beträgt 5 - 30°C. Das elektrisch betriebene Werkzeug in der originellen Verpackung zu lagern.

Entsorgung

Das Gerät ist zum Schutz vor Transportschäden verpackt. Diese Verpackung ist ein Rohstoff und kann daher wiederverwendet oder an das Rohstoffsystem zurückgegeben werden.

Das Gerät und seine Teile bestehen aus verschiedenen Materialsorten wie Metall und Kunststoff.

Die beschädigten Teile sind als Sondermüll zu entsorgen. Erkundigen Sie sich bei dem Vertreter oder der lokalen Organisation.

Elektroschrott sollte nicht mit dem Haushaltsmüll entsorgt werden.

Entsprechend der europäischen Richtlinie 2012/19/EV über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und deren Anwendung in nationalen Gesetzen müssen alte Elektrowerkzeuge von anderen Abfällen getrennt und auf umweltfreundliche Weise entsorgt werden, zum Beispiel, über einen zugelassenen Entsorgungsbetrieb.

Entsorgungsalternative zur Rückgabe von Elektrogeräten:

Als Alternative der Rückgabe von Elektrogeräten ist der Eigentümer verpflichtet, die Maßnahmen für die Versorgung eine ordnungsgemäße Verarbeitung des Geräts im Verweigerungsfall zu ergreifen. Es wird die Übergabe des gebrauchten Gerätes zu einer Rücknahmestelle zugelassen, die es gemäß den nationalen Vorschriften für Gewerbe- und Industrieabfälle entsorgt. Das gilt nicht für Teile und Zusatzausrüstung ohne elektrische Komponenten, die das gebrauchte Gerät enthält.



Störungsbeseitigung

Fehlfunktion	Ursache	Störungsbeseitigung
Der Umschalter ist aktiviert, aber der Motor ist nicht eingeschaltet.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Stecker ist an eine Stromquelle nicht angeschlossen. 2. Die Leitungen sind beschädigt oder gerissen. 3. Der Umschalter außer Betrieb. 4. Kondensator ist durchgebrannt. 5. Der Endschalter wurde nicht zurückgesetzt, Endschalterfehler. 6. Unterbrechung des Temperaturrelais. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Gerät zu einer Stromquelle anschalten. 2. Zustand der Leitungen überprüfen und sie wieder an eine Steckdose anschließen. 3. Den Schalter reparieren oder ersetzen. 4. Den Kondensator ersetzen. 5. Den Endschalter überprüfen und ersetzen. 6. Warten, bis sich das Gerät abgekühlt hat, oder das Temperaturrelais ersetzen.
Der Seilzug wurde aktiviert. Der Motor ist sehr laut, hebt aber die Last nicht an.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Netzspannung zu klein. 2. Der Kondensator ist beschädigt. 3. Die Bremse ist nicht vollständig geöffnet. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Den Betrieb je nach der Stromquelle anzupassen. 2. Die Einspeisung ändern. 3. Das Gerät an eine Station für technische Wartung zu übergeben.
Nach einem Stromausfall halten die Bremsen nicht an oder das Gerät senkt sich ab.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Spielraum zwischen den Bremsen ist viel zu groß. 2. Die Bremsfeder ist gebrochen. 3. Die Bremsscheibe ist verriegelt. 4. Die Bremsscheibe ist bei Startzeit verschmutzt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Gerät an eine Station für technische Wartung zu übergeben.
Der Lärm von Geräten wird lauter.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schlechte Schmierung. 2. Das Zahnrad und die Lager sind nach längerem Gebrauch beschädigt. 3. Falscher Aufbau. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Gerät sorgfältig einfetten. 2. Das Zahnrad oder die Lager zu ersetzen. 3. Prüfen Sie die installierten Teile.
Der Elektroseilzug hat zu großer Spannung.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erdungsfehler oder deren Fehlen. 2. Die inneren Verbindungsstücke berühren das Gehäuse. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie die geerdeten Leitungen und schließen Sie sie richtig an. 1. Alle inneren Anschlüsse zu überprüfen.
Endschalter funktioniert nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Endschalter ist beschädigt. 2. Der Endschalter ist verriegelt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Gerät ausschalten oder den Endschalter ersetzen. 2. Überprüfen, reparieren oder den Endschalter ersetzen.

2.3 Sicherheitshinweise

- Die Betriebsweise S3 – 20 % - 10 Minuten: S3 = aussetzender Betrieb, der die Startreihenfolge nicht beeinflusst. Es bedeutet, dass die maximale Arbeitszeit von mehr als 10 Minuten 20 % (2,0 Minuten) beträgt.
- Es ist empfehlenswert, nur einwandfreie Geräte zu verwenden.
- Die Wartung und die Reinigung des Gerätes regelmäßig durchzuführen.
- Passen Sie Ihren Arbeitsstil dem Gerät an.
- Überlasten Sie das Gerät nicht.
- Falls notwendig eine technische Wartung machen.
- Schalten Sie das nicht verwendete Gerät aus.
- Tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe.
- Man muss die Last vom Boden mit einer minimalen Geschwindigkeit heben. Beim Heben der Ladung soll das Seil festgespannt sein.
- Der Motor von Aufzugwinde ist mit einem Thermostatschalter ausgestattet. Der Motor kann beim Betrieb der Aufzugwinde abstellen. Nach Abkühlen startet der Motor automatisch neu.
- Der Elektroseilzug ist mit keinem Endschalter der Nennleistung versorgt. Deshalb ist es nicht empfehlenswert, die Last anzuheben, wenn die Abschalteneinrichtung bei Überlastung den Elektroseilzug einschränkt. In diesem Fall übersteigt die Last die Nennleistung des Elektroseilzuges.
- Lassen Sie keine aufgehängte Last ohne Aufsicht, ohne entsprechende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen.
- Für den Schutz des Stromkreises muss das Gerät mit einer Sicherung mit einem Strom von 10 A oder ein Fehlerstromschutzgerät mit einem Strom von 10 A gewährleistet werden.
- Es ist nicht empfehlenswert, den Hebel als Einrichtung der Abschaltung zu verwenden. Er ist nur für die Abschaltung des Gerätes für Notfälle vorbestimmt.
- Vor Betrieb überzeugen Sie sich davon, dass das Stahlseil korrekt um die Spule gewickelt ist und dass der Abstand zwischen den Wicklungen geringer als der des Stahlseils ist.
- Überzeugen Sie sich davon, dass die Last auf dem Haken oder auf dem zusätzlichen Haken sicher gefestigt ist (wenn Sie eine Spanneinheit verwenden); es ist empfehlenswert, sich immer in einer sicheren Entfernung von der Last und dem Stahlseil zu befinden.
- Prüfen Sie immer, dass die Netzspannung mit der auf dem Gerätezertifikat angegebenen Spannung übereinstimmt. Eine falsche Netzspannung kann zu Fehlfunktionen des Geräts und zu Verletzungen führen.
- Die Stromversorgung muss geerdet und mit einem Fehlerstromschutzschalter gewährleistet sein.
- Das Arbeitsumfeld muss sauber sein. Die Unordnung an den Arbeitsplätzen kann zu Unfällen führen.
- Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag. Vermeiden Sie den physischen Kontakt mit geerdeten Oberflächen (zum Beispiel, Rohren, Heizkörpern, Öfen und Kühlschränken).
- Heben Sie keine Last, welche die Betriebslast überschreitet.
- Bei der Arbeit immer persönliche Schutzausrüstung tragen (Gummihandschuhe, rutschfeste Schuhe, Haar- und Gehörschutz usw.).
- Verwenden Sie das Gerät nur in den Zielen, für die es vorbestimmt ist. Heben Sie niemals den Menschen mit einer Aufzugwinde an.
- Die Winde nur in geschlossenen Räumen einzusetzen.
- Versuchen Sie niemals die bewegungsunfähige oder blockierte Last anzuheben.
- Es ist verboten, die Last auf unangemessener Weise anzuheben oder über den Boden zu ziehen.
- Es ist ein unerwünschter Start beim freien Stahlseil verboten.
- Man muss sich daran überzeugen, dass die Last mit einer niedrigsten Geschwindigkeit angehoben werden kann.
- Beim Anfang des Hebevorgangs sollte das Seil gespannt sein, aber nicht abgewickelt werden.



- Wenn der Elektroseilzug nicht eingesetzt wird, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.
- Lassen Sie keine Kinder und andere unbefugte Personen an das Gerät heran.
- Heben Sie die Last aus den Augenwinkeln nicht. Lassen Sie kein Schwingen der Last zu.
- Überzeugen Sie sich davon, dass sich der Haken in der Richtung bewegt, die auf dem Steuerschalter angegeben ist.
- Der Endschalter (Nr.2, der Hebel der Selbstabstellung) sollte nicht als Schalter verwendet oder abgebaut werden, da der Schalter eine Sicherheitsvorrichtung ist, um zu verhindern die Überlastung des Gerätes.
- Lassen Sie keine Last lange hängen, um die Deformation der Teile zu vermeiden.
- Kontrollieren Sie die Aufzugwinde regelmäßig auf Schäden oder Verschleiß. Der Steuerschalter muss im guten Arbeitszustand sein.
- Lagern Sie den Elektroseilzug ordnungsgemäß.
- Schalten Sie das Gerät nicht zu schnell ein/aus (Schrittenschaltungsbetrieb).
- Seien Sie äußerst konzentriert beim Betrieb des Elektroseilzuges.
- Nicht im Bereich einer angehobenen Last stehen oder arbeiten.
- Je nach Einsatzhäufigkeit ist nach 20 Stunden Dauerbetrieb eine sorgfältige technische Wartung des Gerätes (mindestens einmal im Jahr) erforderlich.
- Wenn die Bremsen nicht mehr funktionieren und die Last schnell abfällt, muss der Not-Aus-Schalter sofort gedrückt werden und das Gerät darf nicht benutzt werden, bis die Ursache der Störung behoben ist. Senden Sie das Gerät nach dem Entladen zur Reparatur an einen geschulten Fachmann. Nach der Ausladung, richten Sie das Gerät zur Reparatur an einen geschulten Fachmann.



- **Bei Gefahr oder im Notfall NOT-HALT-Taster drücken. Um die Taste zu lösen, drehen Sie sie in Pfeilrichtung.**

- **Vor Betriebsbeginn, prüfen Sie ob das Seil richtig um die Trommel gewickelt ist (siehe Abbildung 4 und 5).**

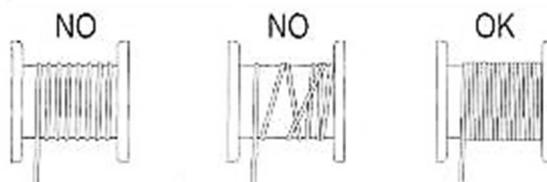


Abbildung 5. Wicklung des Seils auf der Trommel.

- Falls das Stahlseil bricht, ersetzen Sie es durch das gleiche, das in der Anleitung des Herstellers empfohlen wird.
- Falls die Last senkt, und Sie den Elektroseilzug anhalten und die Last noch ein paar Zentimeter sinkt, regen Sie sich nicht auf, es ist wegen der Trägheit normal.
- Bei Betrieb des Elektroseilzuges (der Winde) bei einer Temperatur unter 0°C sollte die Technik erste 3-5 Minuten ohne Belastung arbeiten, nur dann kann man das Gerät in einem herkömmlichen Modus entsprechend der angegebenen Tragfähigkeit bedienen.

3. Garantieverpflichtungen.

Produkte TOR, die auf dem Markt der Länder der Europäischen Union geliefert werden, erfüllen die Qualitätsanforderungen der Directive 2006/42/EC on Machinery Factsheet for Machinery und haben das Zertifikat CE.

Das Qualitätsmanagementsystem von TOR industries kontrolliert jede Produktionsphase unabhängig von der geografischen Lage des Standorts. Die meisten unserer Produktionsstandorte sind nach ISO 9001 : 2008 zertifiziert.

Alle erforderlichen Produktdokumentationen kann man in eine Filiale oder bei einem Vertreter/Händler in Ihrer Region/Land erhalten.

Die Garantiezeit beträgt 12 Monate ab Kaufdatum an den Endverbraucher, spätestens jedoch 30 Monate nach Herstellungsdatum.

DIE GARANTIE ERSTRECKT SICH NICHT AUF:

- Die Details, die der Betriebsabnutzung und anderen üblichen Abnutzungserscheinungen beansprucht sind, sowie auf die Gerätefehlfunktionen, die durch diese Abnutzungsarten verursacht werden.
- Die Gerätefehlfunktionen, die durch Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung oder durch fahrlässige Behandlung, sowie bei Verwendung unter anormalen Umgebungsbedingungen, ungeeigneten Produktionsbedingungen, aufgrund von Überlastung oder unzureichender, unsachgemäßer Wartung oder Pflege verursacht werden.
- Bei Anwendung von Geräten der Haushaltsklasse unter Bedingungen relativ hoher Arbeitsintensität und schwerer Belastungen.
- Auf die vorbeugende Instandhaltung und Wartung von Geräten, z. B. Schmierens, Spülen, Ölwechsel.
- Auf die mechanischen Beschädigungen (Risse, Späne usw.) und Schäden, die durch Beeinflussung des Korrosionsmittels, hohe Luftfeuchtigkeit und Temperaturen, durch die Fremdkörper in den Lüftungsöffnungen von Elektrogeräten, sowie durch unsachgemäße Lagerung und Korrosion von Metallteilen verursacht wurden.
- Die Ausrüstung, an dessen Konstruktion die Änderungen oder die Ergänzungen vorgenommen wurden.



Um die Ursachen und/oder die Fehlerart der Beschädigung des Erzeugnisses festzustellen, wird eine technische Prüfung für die Dauer 10 Arbeitstagen ab dem Datum des Eingangs der Ausrüstung auf die Diagnostik durchgeführt. Nach den Ergebnissen der Prüfung wird die Entscheidung über das Ersetzen/Reparatur des Erzeugnisses getroffen. Dabei wird das Erzeugnis auf die technische Prüfung nur mit allem Zubehör, bei Vorhandensein des Produktdatenblattes mit einem Vermerk über das Verkaufsdatum und dem Stempel des Verkäufers übernehmen.

Die Außerbetriebsetzung beträgt 3 Jahre.

Beschwerdeverfahren:

- Garantieansprüche müssen innerhalb der Garantiezeit eingereicht werden. Dazu fragen Sie die Organisation, wo Sie das Gerät gekauft haben, nach einem Beschwerdeformular und Anweisungen zum Einreichen einer Beschwerde.
- Im Falle einer erweiterten Garantie soll man zum Beschwerdeformular ein Garantiezertifikat der erweiterten Garantie beifügen.
- Die Geräte, die in teilweise oder vollständig demontierte Form an den Händler oder ins Servicezentrum gesendet werden, fallen nicht unter die Garantieansprüche. Alle Risiken, die mit der Übersendung von Geräten an einen Händler oder an ein Service-Zentrum verbunden sind, liegen in der Verantwortung des Gerätebesitzers.
- Andere Ansprüche, außer dem Recht auf kostenlose Mängelbeseitigung, werden von der Garantie nicht abgedeckt.
- Nach ausgeführter Garantiereparatur zu Bedingungen einer erweiterten Garantie wird die Frist der erweiterten Garantie nicht verlängert und erneuert.

Die Liste der Zubehör mit einer befristeten Garantieleistung.

ACHTUNG! Die erweiterte Garantie erstreckt sich nicht auf die gegebenen Komponenten

Zubehör	Garantiefrist
Elektromotor	1 Jahr
Haken	1 Jahr
Seil	Keine Garantie
Tasten der Fernbedienung	Keine Garantie
Kondensatoren	6 m
Lager, Buchsen	Keine Garantie
Laufkatze	1 Jahr

ERWEITERTE GARANTIE

Für diese Ausrüstung (Elektroseilzug PA-Typ) gibt es eine Möglichkeit die Garantiefrist um 1 (ein) Jahr zu verlängern.

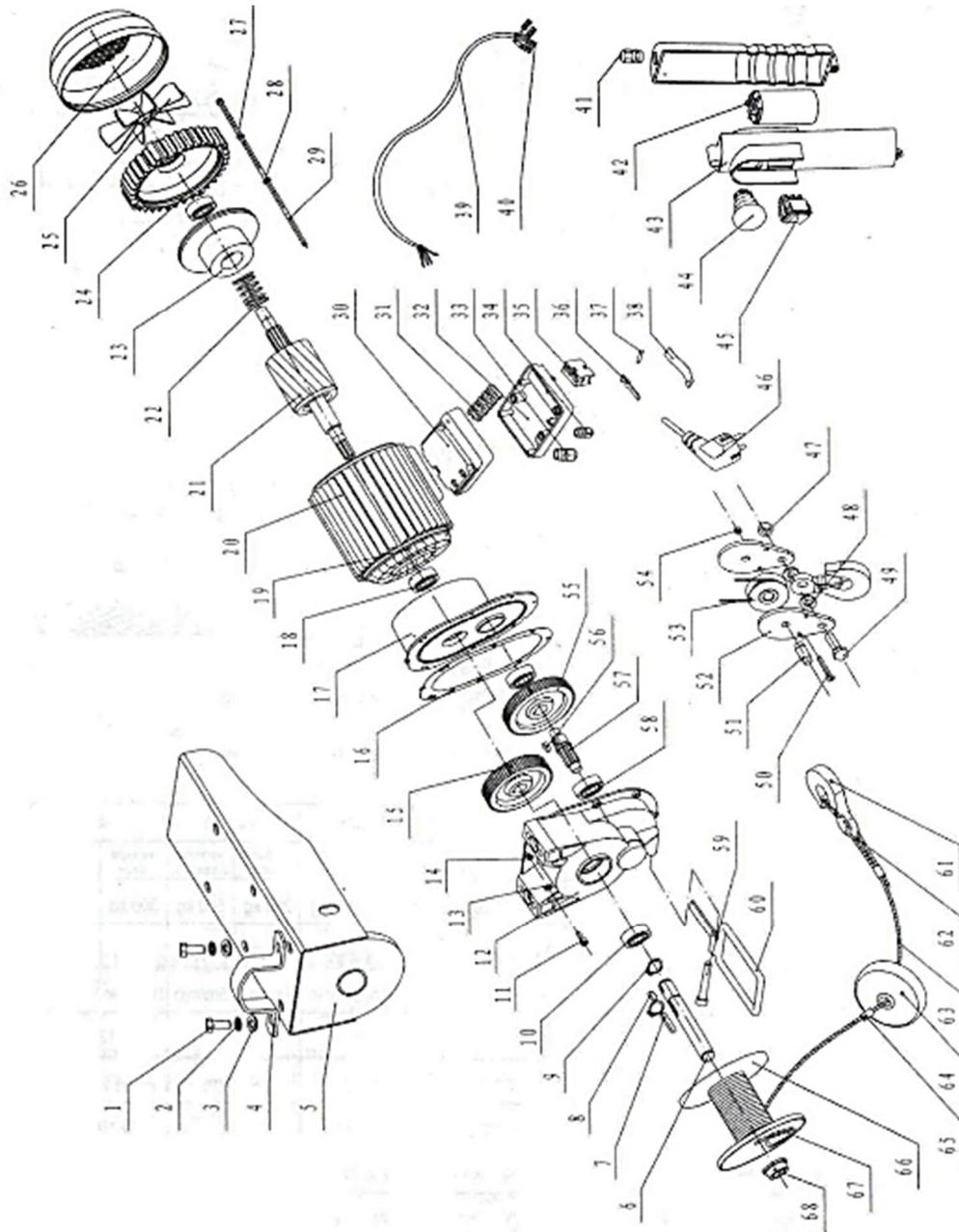
Zu diesem Zweck registrieren Sie die Ausrüstung innerhalb von 60 Tagen ab dem Kaufdatum auf der offiziellen Webseite der Unternehmensgruppe TOR INDUSTRIES www.tor-industries.com (Abschnitt „Service“) und bekommen Sie bis zu einem Jahr zusätzlichen Garantieleistungen. Die Bestätigung der erweiterten Garantie ist eine Bürgschaftsbescheinigung.

Der Bürgschaftsbescheinigung ist nur gültig, wenn ein Dokument vorliegt, das den Kauf bestätigt.



Die in diesem Abschnitt enthaltenen Informationen sind zum Zeitpunkt der Freigabe dieses Handbuchs gültig. Aktuelle Informationen über die geltenden Regeln der Garantieleistung finden Sie auf der offiziellen Website der Unternehmensgruppe TOR INDUSTRIES www.tor-industries.com (Abschnitt „Service“).

Explosionszeichnung



Lfd.-Nr.	Bezeichnung	Lfd.-Nr.	Bezeichnung	Lfd.-Nr.	Bezeichnung	Lfd.-Nr.	Bezeichnung
1	Achtkantiger Bolzen	18	Lager	35	Sicherheitsschalter	52	Splint
2	Federscheibe	19	Stator	36	Trennschalterkontakt	53	Scheibe
3	Flachscheibe	20	Statorablage	37	Splint	54	Bolzen des Hakens
4	Klemme	21	Rotor	38	Feder	55	Zahnrad
5	Halter	22	Ausschaltfeder	39	Seil	56	Platte
6	Kabelrollenhalter	23	Bremsteil	40	Stecker	57	Buchse
7	Platte	24	Zahnrad	41	Halter	58	Lager
8	Platte	25	Lüfter	42	Kondensator	59	Bolzen
9	Elastischer Ring	26	Deckel des Lüfters	43	Griff des Schalters des unteren Deckels	60	Rahmen
10	Lager	27	Federscheibe	44	Griff des Schalters des oberen Deckels	61	Haken
11	Bolzen	28	Flachscheibe	45	Auf- und Ab-Taste	62	Seillänge
12	Getriebegehäuse	29	Achtkantiger Bolzen	46	Gabel	63	Stahlseil
13	Federscheibe	30	Anschlussdose	47	Niet	64	Block
14	Flachscheibe	31	Klemme	48	Scheibe des Hakens	65	Aluminiumrohr
15	Zahnrad	32	Deckel	49	Achtkantiger Bolzen	66	Trommelflügel
16	Polsterung	33	Befestigung	50	Achtkantiger Bolzen	67	Seiltrommel
17	Vordere Abdeckung	34	Befestigung	51	Radachse	68	Isolator

